

# Emissionsdaten 2018

## der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage Rostock

### **Gemeinsame Information des Senators für Bau und Umwelt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der Veolia Umweltservice Nord GmbH NL EVG gemäß §15 der 30. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes.**

Auf der Grundlage des Genehmigungsbescheides nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz StAUN HRO 410, 5711.0.806-3 des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Rostock vom 25.05.2004 wird durch die Veolia Umweltservice Nord GmbH, NL EVG am Standort Ost-West-Straße 22, 18147 Rostock, eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) mit integrierter Vergärungs- und Speiserestbehandlungsanlage bestimmungsgemäß betrieben.

In der MBA wurden im Jahr 2018 insgesamt 121.860 t Abfälle aufbereitet. Davon wurden 21.612 t Biofraktion aus Hausmüll und 2.403 t Küchen- und Kantinenabfälle, sowie Marktabfälle als Inputmaterial für die Vergärungsanlage genutzt. Aus dem Gesamtinput der Vergärungsanlage wurden 4.292.481 m<sup>3</sup> Biorohgas erzeugt, aus dem wiederum 3.087.231 kWh elektrischer Strom und 9.472.800 kWh Bioerdgas erzeugt und in die jeweiligen Netze eingespeist wurden.

Zur Erhöhung der technischen Verfügbarkeit der Abluftbehandlung und zur wirtschaftlichen Optimierung des Anlagenbetriebes wurden 185.651.125 m<sup>3</sup> Abluft zur Mitverbrennung an das Ersatzbrennstoff-Heizkraftwerk Rostock übergeben.

#### **1 Messergebnisse der kontinuierlichen Messung**

Zur Erfassung der Emissionen im Abgas der MBA Rostock sind kontinuierlich arbeitende Messeinrichtungen für die Abgaskomponenten Gesamtkohlenstoff (org. Verbindungen, angegeben als Gesamt-C) und Gesamtstaub sowie die Bezugs- und Betriebswerte Abgasvolumenstrom (Abgasgeschwindigkeit), Abgastemperatur und Abgasdruck installiert. Die Funktionsfähigkeit der aufgeführten Messeinrichtungen ist jährlich zu prüfen.

Am 23.05.2018 erfolgten die Emissionsmessung sowie die wiederkehrende Durchführung der Kalibrierung an der kontinuierlich arbeitenden Emissionsmesseinrichtung im Abgas der MBA durch die Firma Wessling GmbH.

Mit den kontinuierlich gemessenen Staubemissionen wurde eine deutliche Unterschreitung der Emissionsbegrenzung des Tages-Mittelwertes Gesamtstaub von 10 mg/Nm<sup>3</sup> nachgewiesen. Der Jahresmittelwert Gesamtstaub betrug im Jahr 2018 nur 0,01 mg/ Nm<sup>3</sup>.

Dabei lagen die Staubemissionen im Jahresdurchschnitt bei nur 0,01 % des zulässigen Grenzwertes von 10 mg/ Nm<sup>3</sup>, wobei im Monat Juni 2018, dem Monaten mit den höchsten Staubemissionen gerade einmal 0,1 % des erlaubten Grenzwertes erreicht wurden.

*Emissionsdaten 2018  
der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage Rostock*

---

<b>Monat</b>	<b>Monatsmittelwert in mg/Nm<sup>3</sup> (Grenzwert 10 mg/Nm<sup>3</sup>)</b>	<b>Monat</b>	<b>Monatsmittelwert in mg/Nm<sup>3</sup> (Grenzwert 10 mg/Nm<sup>3</sup>)</b>
Januar	0,00	Juli	0,00
Februar	0,00	August	0,00
März	0,00	September	0,00
April	0,00	Oktober	0,00
Mai	0,00	November	0,00
Juni	0,01	Dezember	0,00

Im Jahr 2018 lagen die monatlichen Tagesmittelwerte Gesamtkohlenstoff bei weniger als 75% des zulässigen Grenzwertes von 20 mg/Nm<sup>3</sup>.

Mit den kontinuierlich arbeitenden Messeinrichtungen wurden in der Abgaskomponente Gesamtkohlenstoff zwanzig ungültige Tageswerte, und acht Überschreitungen festgestellt. Sieben der Überschreitungen und vierzehn ungültige Tageswerte wurde im Dezember durch einen Defekt im vollständigen Schließen einer Mischklappe in der Abluftanlage erzeugt, wodurch geringe Mengen an unverbranntem Erdgas mit abgegeben wurden. Die Störungen wurden durch die beauftragte Wartungsfirma behoben und es gab keinerlei Auswirkungen auf die Nachbarschaft.

<b>Monat</b>	<b>durchschnittlicher Gesamtkohlenstoff mg/Nm<sup>3</sup></b>	<b>Monat</b>	<b>durchschnittlicher Gesamtkohlenstoff mg/Nm<sup>3</sup></b>
Januar	3,29	Juli	9,21
Februar	3,86	August	5,52
März	2,08	September	4,62
April	3,99	Oktober	6,06
Mai	5,67	November	7,99
Juni	14,20	Dezember	14,99

## **2 Geruchsmessungen**

Im Jahre 2018 erfolgte am 18.09.2018 eine Geruchsmessung durch die Firma ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co KG. Bei den im regulären Betriebszustand durchgeführten drei Geruchsmessungen des Reingases lagen die Geruchsstoffkonzentrationen im Mittelwert bei 30 GE/m<sup>3</sup> und das Maximum bei 50 GE/m<sup>3</sup>. Der vorgegebene Emissionsgrenzwert entsprechend der 30. BImSchV und des Genehmigungsbescheides beträgt 500 GE/m<sup>3</sup> im Reingas und wurde damit durch die Abluftbehandlung in der Veolia Umweltservice Nord GmbH wesentlich unterschritten. Selbst die Geruchsstoffkonzentration im unbehandelten Rohgases lag mit max. 290 GE/m<sup>3</sup> weit unter dem Grenzwert.

Rostock, 11.03.2018

Holger Matthäus  
Senator für Bau und Umwelt  
der Hanse- und Universitätsstadt  
Rostock

Joachim Westphal  
Niederlassungsleiter  
Veolia Umweltservice Nord GmbH  
NL EVG